

Pensionen - 2,7 Prozent bis 3.300 Euro, zumindest 1,5 Prozent

Die Seniorenvertreter und die Regierung haben sich am Montagabend auf eine Pensionsanpassung für das kommende Jahr geeinigt. Für Pensionen bis 3.300 Euro brutto wird es ein Plus von 2,7 Prozent geben.

Bis zu einer Pensionshöhe von 5.940 Euro brutto wird das Plus dann abgeschichtet auf 1,5 Prozent. Für Pensionen über 5.941 Euro brutto gibt es dann 1,5 Prozent.

Der Alleinverdienerabsetzbetrag für Personen, die keine Kinder betreuen, kann künftig bis zu einer Pension von 1.750 Euro wieder geltend gemacht werden.

Der Alleinverdienerabsetzbetrag für Personen, die keine Kinder (mehr) erziehen, war mit dem Sparpaket 2011 grundsätzlich gestrichen worden, blieb aber für Pensionisten mit einer Rente bis zu 1.150 Euro. Nun wird diese Grenze auf 1.750 Euro angehoben, erklärte Finanzministerin Maria Fekter (V) nach den rund eineinhalbstündigen Verhandlungen.

Laut Seniorenbund bekommen die 2,7 Prozent alle gesetzlich und freiwillig höher Versicherten und rund 90 Prozent im Beamtenbereich.